



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 13.08.2015

Kurzinfo...

- **Kirschessigfliege:** Weiterhin noch keine Eiablage auf Weinbeeren nachgewiesen. Früh reifende Rebsorten sorgfältig beobachten.

Kirschessigfliege

Kirschessigfliegen sind in den Rebanlagen weiterhin nur selten zu beobachten. Dies zeigen auch die Fangzahlen in den Monitoringfallen, die ebenfalls sehr gering sind. Die aktuellen Fangzahlen können über <http://www.vitimeteo.de/monitoring/fallenfaenge.shtml> abgerufen werden.

Die Beprobung auf Eiablage wurde auch in dieser Woche weitergeführt. Neben den in der letzten Woche aufgeführten Sorten wurden weitere Sorten wie Syrah, Roter Gutedel, Müller-Thurgau und Pinotin in die Beprobung mit aufgenommen. Wiederum waren in keiner Probe Eier zu finden. Es besteht daher im Weinbau auch weiterhin kein Bekämpfungsbedarf! Auch auf Wildfrüchten (z.B. Brombeeren, Holunder) in Nachbarschaft zu Rebanlagen können nur sehr wenige Eier festgestellt werden.

Beobachten Sie weiterhin sorgfältig Ihre Anlagen, insbesondere die früh reifenden Sorten und Lagen. In wenigen Fällen wurde bereits Saftaustritt beobachtet, der mit der Symptomatik von Kirschessigfliegenbefall verwechselt werden kann. Die Gründe waren in diesen Fällen aber Platzen der Beerenhaut durch den Witterungsverlauf. Auch Verletzungen durch Ameisen- und Wespenfraß sind vielfach zu beobachten. Die Beprobungen werden auch in der folgenden Woche weitergeführt. Die aktuellen Zahlen zur Eiablage können über die VitiMeteo-Homepage (<http://www.vitimeteo.de/monitoring/kefeifunde.shtml>) abgerufen werden.

Bitte beachten sie auch weiterhin die vorbeugenden Maßnahmen, die Sie in unserer Zusammenstellung „Drosophila suzukii im Weinbau – Empfehlungen 2015“ finden

Sie werden mit diesen überregionalen Hinweisen zum Rebschutz zur aktuellen Situation **Kirschessigfliege** nun wöchentlich informiert.

Bitte beachten Sie generell die Hinweise der örtlichen Weinbauberatung und die Informationen zu den Prognosemodellen und Wetterdaten unter www.vitimeteo.de.

Die gesamte Liste der im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie in der Broschüre Rebschutz 2015, Badischer Winzer Märzausgabe. Online finden wichtige Tabellen rund um den Pflanzenschutz unter:

<https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.WBI.Lde/Startseite/Aufgaben+ +Fachbereiche/Rebschutzhinweise>

Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren sich, welche speziell für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:

<http://www.lwl-bw.de/pb/MLR.WBI.Lde/Startseite/Aufgaben+ +Fachbereiche/Rebschutzhinweise>

Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter 0761/40165-989, E-Mail: boew@wbi.bwl.de (Matthias Wolff, Johannes Hügler, Charlotte Schoch) bzw. unter 07134/504-231, E-Mail: michael.baumann@lvwo.bwl.de (Michael Baumann).

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater: Bereich Tauberfranken 01805 197 197 11, Bereich Kraichgau-Bergstraße 01805 197 197 15, Bereich nördliche Ortenau 01805 197 197 16, Bereich südliche Ortenau u. nördlicher Breisgau 01805 197 197 17, Bereich südlicher Breisgau 01805 197 197 18, Bereich Kaiserstuhl 01805 197 197 19, Bereich Tuniberg 01805 197 197 20, Bereich Markgräflerland 01805 197 197 21, Bereich Bodensee 01805 197 197 22 (Vorwahl 01805 - aus dem Festnetz/Telekom: 12 Cent pro Minute).